

An die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Großgöttfritz!

Der Philosoph Schopenhauer (1788-1860) sagte:

„Es gibt kein sichereres Merkmal der Größe, als kränkende und beleidigende Äußerungen unbeachtet hingehen zu lassen, indem man sie eben wie unzählige andere Irrtümer der schwachen Erkenntnis des Redenden ohne weiteres zuschreibt und sie daher bloß wahrnimmt, ohne sie zu empfinden.“

Der einleitende Satz des Philosophen Schopenhauer bezieht sich auf Aussagen und Verhaltensweisen in der am 25. September 2020 stattgefundenen Gemeinderatssitzung.

Nach den Tagesordnungspunkten, Protokoll und Gebahrungseinschau am Gemeindeamt folgte Pkt. 3: **Schaffung von Bauparzellen**

Hier erfolgte unsererseits gleich vorweg die Frage bezüglich der Änderung des seit angeblich ersten Juli 2020 geltenden neuen Raumordnungsgesetzes, welches eine Umwidmung von Grünland in Bauland für das gesamte Gemeindegebiet von maximal einem Hektar bis 31.12.2023 vorsieht. Zirka 3500m² sind bereits umgewidmet und daher verbleiben somit nur mehr ca. 6500m² für das gesamte Gemeindegebiet.

Auf Grund dieser Tatsache wurde von uns auf Versäumnisse und Untätigkeit in der Vergangenheit hingewiesen. Auch auf eine Anfrage von einer an einem Baugrund in Grossgöttfritz (es gibt welche) interessierten Person wurde am Gemeindeamt die Auskunft erteilt, dass es nur in Rohrenreith einen Baugrund gibt.

Darauf eskalierten die Worte und es wurde mehrmals vom Bürgermeister gedroht:

„Wer war das, de klog i! das hab ich so nicht gesagt, sag mir den Namen, de klog i!“

Da wir ja nichts zu verbergen haben und uns unterstellt wurde, dass es die betreffende Person gar nicht gibt, wurde unsererseits die nicht ortsansässige Person genannt.

Darauf kam die Frage vom Bürgermeister: *„Warum sollte ich so was gesagt haben?“*

Antwort unsererseits: *„Vielleicht weilst nichts tun willst.“*

Antwort des Bürgermeisters: *„Leck mich am A.... du Trottel!“*

Auch von den anwesenden Zuhörern wurden diese Äußerungen und vor allem der Umgangston und das Schweigen des gesamten Vorstandes samt Vizebürgermeisters als sehr befremdlich empfunden. Immerhin handelt es sich um eine Gemeinderatssitzung in der sich jeder seiner Verantwortung gegenüber sämtlichen Bürgerinnen und Bürgern bewusst sein sollte.

Doch nicht einmal am Ende der Sitzung als von uns auf die derbe verbale Entgleisung hingewiesen wurde, hatte man den Anstand sich zu entschuldigen. Ja es kam sogar die Aussage eines geschäftsführenden Gemeinderates (ÖVP), zuerst muss die betreffende Person befragt werden, bevor man sich entschuldigt.

Dazu können wir nur sagen: „Bitte zuerst denken, dann sprechen!“

Wegen dieses Vorfalls möchten wir vor allem die ÖVP Gemeinderäte nochmals auf die Worte bei der Gemeinderatsangelobung hinweisen wo man sich für ein unparteiisches, uneigennütziges und zum Wohle der Gemeinde ausgerichtetes Handeln verpflichtet hat. Auch möchten wir die an uns in der letzten Gemeinderatssitzung gerichteten Worte des Bürgermeisters den neuen Gemeinderäten sehr nahe legen:

„Lasst euch nicht vor einem fremden (veralteten) Karren spannen.“

Weitere Punkte der Gemeinderatssitzung waren:

- > Ankauf von Grundflächen in Rohrenreith für die Umwidmung in Bauland
- > Agrargrundankauf in Großweißbach
- > Neuausschreibung der Aubergwartesanierung (Schätzung über € 50.000,--)
- > Energiebericht über Strom und Gasverbrauch (Kopie wurde von uns angefordert) unsererseits wurde auch diesbezüglich die Prüfung und ein ev. Kostenvoranschlag für eine alternative Wärmeversorgung (Hackschnitzelheizung) für die öffentlichen Gebäude gefordert.
- > Ankauf einer Kehrmaschine (von uns wurde auch die Anschaffung eines Mulchers eingebracht und zur Kenntnis genommen)
- > Stellenausschreibung Gemeindearbeiter (wir stellten die Frage, warum es bei den Gemeindebediensteten so viele aneinandergereihte befristete Dienstverhältnisse gibt)

Weitere Fragen bzw. Forderungen unsererseits:

- Bekanntgabe von Vorstandsbeschlüssen an alle Gemeinderäte
 - Stand der Dinge - Meierhofbergbaugründe Großgöttfritz, Löschteichgestaltung Großgöttfritz, Feuerwehrhaus in Gr. Weißbach, Breitbandausbau, Rasen- u. Strauchschnittsammelstellen
 - Aubergkreuz - Wieso wusste kein Gemeinderat Bescheid?
 - öffentl. Parkplätze – Gibt es eine Regelung vor der Schule und dem Gemeindehaus?
-

Am Ende der Gemeinderatssitzung - nachdem die Zuhörer den Saal verlassen hatten - erfolgte eine Rechtfertigung („Richtigstellung“) des Bürgermeisters bezüglich seines Verhaltens im Vorfeld des Begräbnisses des verstorbenen Gemeindearbeiters Benjamin Redl. Anscheinend wurden hier seitens der Gemeinde Aussagen und Handlungen gesetzt, die am Hausverstand gewisser handelnder Personen zweifeln lassen. Offenbar wurde der Hausverstand auch schon Opfer der Bonitätsbewertung.

Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Homepage:

www.wirgemeinsam-grossgoettfritz.at bzw.
www.facebook.com/wirgemeinsam-grossgoettfritz

Wir möchten uns auch bedanken für die zahlreichen Informationen und Hinweise und laden alle ein sich mit uns für eine zukünftig bürgernahe Gemeinde zu engagieren!



Die WG **„WIR GEMEINSAM** - unabhängige **BÜRGERLISTE“**